

GALERIE
KARL PFEFFERLE
REICHENBACHSTRASSE
47 – 49 / RGB
80469 MÜNCHEN

LEIF TRENKLER
LA BONACCIA

10/11/16 - 04/02/17

Das neueste Bild von Leif Trenkler, „La Bonaccia“ (italienisch die Stille), das für die Einladungskarte ausgewählt wurde, gab schließlich auch den Anstoß, die ganze Ausstellung „La Bonaccia“ zu nennen, da diese „Stille“ bei Leif Trenklers aktuellen Bildern noch greifbarer geworden ist.

Die Gemälde strahlen eine geheimnisvolle innere Ruhe aus. Sie zeigen eingefrorene Bildsequenzen, die aus dem bewegten Fluss der sich fortwährend ändernden Zeit einen erfrischenden Stillstand zu erzeugen vermögen. Dieses Innehalten in einer prägnanten, genau festgelegten Atmosphäre hat etwas von erhaltender Festigkeit im Rausch des fortschreitenden Lebens. Wie Friedrich Nietzsche sagte: „Die größten Ereignisse, das sind nicht die lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.“ Genauso verkörpert das Gemälde „La Bonaccia“ diese oft übersehenen Ereignisse der Ruhe und der Mystik des Lebens. Es beschreibt eine stille, kontemplative Ansicht in einer entspannten karibischen Landschaft. Das Reitpferd in der Mitte steht wie verloren da und scheint auf seinen Halter zu warten. Trenkler hält vielleicht unauffällige Begebenheiten fest, für ihn sind es jedoch magische Momente. Intensive Sinneseindrücke werden durch starke Licht- und Schattenkontraste und die berausende Wirkung von Fehlfarben erzeugt. Diese manchmal irritierende Fehlfarbigkeit wird mittels einer schrillen Überbelichtung hervorgerufen. Lichtströme und Farben beginnen sich im Bild zu verändern.

Viele Bilder aus Leif Trenklers neuesten Werkgruppen behandeln die Wirkung von Licht und Schatten auf Architektur, Natur und Spiegelungen im Wasser. Dadurch kann er die „Neue Figuration“, die er wesentlich geprägt hat, weiter entwickeln.

Der Pinselduktus ist kaum zu erkennen und die Farbsetzung präzise gewählt, wodurch die Farbverläufe eine in sich geschlossene dramaturgische Komposition ergeben. Der Betrachter erfährt unweigerlich einen Verlust der Orientierung, Erlebnisräume werden offengelegt und die reine Sichtbarkeit thematisiert. In diesen Bildern ist nicht mehr eindeutig festzustellen, was Fiktion und was Wirklichkeit ist.

Die neue Ausstellung von Leif Trenkler „La Bonaccia“ zeigt eine einzigartige Welt von mysteriöser Stille. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Karl Pfefferle